



SJMUZ

News

Ausgabe 2 Sommer 2012



Aktuelles aus dem Vorstand

In Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich bei Adrian Nörr und dem Korps für das beeindruckende Tonhallenkonzert vom 3. Juni mit der Stadtmusik Zürich bedanken.



Es war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis. Beim Vorstand der Stadtmusik Zürich bedanke ich mich für ihre Unterstützung, und dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben, in der Tonhalle Zürich zu spielen, für die SJMUZ eine gute Vorbereitung für das WJMF 2012. Auch der SJMUZ-BigBand möchte ich meinen Dank aussprechen für den engagierten Auftritt im April im Moods, wo sie das zahlreiche Publikum begeisterten. Für beide Konzerte erhielten wir sehr viele positive Rückmeldungen. Die Vorbereitungen für das 5. WeltJugendMusikFestival (WJMF) in Zürich vom 5. - 10. Juli 2012 laufen auf Hochtouren.

Unsere beiden Dirigenten, Adrian Nörr und Christoph von Bergen, arbeiten intensiv mit dem Korps und dem Percussion-Ensemble. Nützen Sie die Gelegenheit, einmal live die beiden Formationen an einem Wettbewerb zu erleben. Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Der Vorstand der SJMUZ konstituiert sich neu wie folgt:

Martin Manser:
Präsident

Doris Schiesser:
Kassierin

Gabi Marugg:
Leiterin Formation Korps

Gabriela Möbus:
Leiterin Formation Aspi

Reinhard Meier:
Leiter Formation BigBand

Nathalie Junghans:
Noten/Instrumente/Uniformen

Christian Tobler:
Öffentlichkeitsarbeit

Martin Manser Präsident



Gönnerverein

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Der Gönnerverein darf stolz auf 15 Jahre zurückblicken, 15 Jahre voller interessanter Ereignisse, musikalischer Höhepunkten, grenzenlosem Engagement der Initianten und des ehemaligen Präsidenten Karl Nörr, und einer grossartigen Unterstützung durch die Gönnerinnen und Gönner. Leider sind in der Zwischenzeit einige Sponsoren und Gönner aus gewerblichen Betrieben, aber auch Privatpersonen aus dem Gönnerverein ausgetreten, sei es wegen Geschäftsaufgabe, altershalber oder aus persönlichen Gründen. Auch hier haben die vergangenen Jahre mit Höhen und Tiefen in der Wirtschaft ihre Spuren hinterlassen. Grund also für den Vorstand, nach neuen Möglichkeiten, neuen Ideen für Spenden, Sponsoring und Gönnern Ausschau zu halten. In meinem letzten Amtsjahr als Präsidentin würde ich mich sehr freuen, bei der Stabsübergabe eine/einen/mehrere Sponsoren/erwähnen zu dürfen, auf Wunsch natürlich auch anonym. Somit bin ich bei meinem nächsten Anliegen: Auf die GV 2013, am 27. März 2013, suche ich eine/einen Nachfolgerin/Nachfolger. Ich selber kann aus privaten Gründen diese wichtige Aufgabe nicht mehr ausüben, da mir leider für ein tieferes Engagement die Zeit fehlt. Gerne dürfen Sie mich anrufen oder mir schreiben, wenn Sie sich für die Übernahme des Präsidentenamtes begeistern können. In diesem Sinn verbleibe ich mit freundlichen Grüßen, nicht ohne Ihnen einen schönen Sommer zu wünschen, und Sie vielleicht an der einen oder anderen Veranstaltung bzw. Musikanlass der SJMUZ begrüßen zu dürfen.

Gönnerverein SJMUZ, Präsidentin, Romy Enderli, Richterswil, Mai 2012

Lebensmeilensteine

Runde Geburtstage:

18 Jahre alt wird:

Mühlestein Marion 26.09.1994 BigBand

20 Jahre alt werden:

Schrepfer Sybille 16.07.1992 Korps
Krummenacher

Roman 19.07.1992 Korps

50 Jahre alt wird:

Marugg Jürg 20.09.1962
Fachspezialist

Euch allen herzlichen Glückwunsch!



Portrait



Christoph Bürgi

Der neue SJMUZ PC-Supporter stellt sich vor:
Geboren (1958) in Basel und aufgewachsen in Bern, lebe ich seit 20 Jahren in Zürich. Ich bin verheiratet, habe zwei Jungs im Alter von 12 und 15

Jahren und wohne seit gut 10 Jahren in der FGZ am Friesenberg. Ursprünglich gelernter Bootsbauer, bin ich vor über 25 Jahren als Quereinsteiger in die IT. Die Grundausbildung zum Analytiker-Programmierer habe ich bei der Mobiliar in Bern absolviert. Nach 5 Jahren zog es mich nach Zürich, wo ich bei der Zürcher Kantonalbank zuerst als Analytiker im Wertschriftenbereich und dann – nach einer entsprechenden Weiterbildung – als IT-Trainer arbeitete. Im Jahre 1999 wechselte ich zur ‚Zürich Versicherung‘, wo ich nach der entsprechenden Führungsweiterbildung zuerst eine Gruppe und dann ein Team von 30 Mitarbeitenden übernehmen durfte.

Eine grosse Herausforderung und eine äusserst lehrreiche Zeit! Nach dem Outsourcing der IT fühlte ich mich bei meinem neuen amerikanischen Arbeitgeber nicht mehr wohl und wechselte 2005 zur Swiss Life. Auf der mittleren Führungsebene in einem riesigen Projekt konnte ich einiges zur Zielerreichung beitragen. Leider wurde dieses Projekt – nach einer Laufzeit von 10 Jahren – von der Geschäftsleitung eingestellt und ich wurde mit über 500 anderen Mitarbeitern Ende 2010 abgebaut.

Mit gut 50 Jahren auf dem Tacho ist es sehr schwierig, wieder eine ‚normale‘ Anstellung zu finden. Zur Zeit darf ich aber ein leidenschaftliches und intensiv betriebenes ‚Hobby‘ zum Beruf machen und arbeite als Koch in einem Restaurant.

Gespannt warte ich auf die nächste überraschende Wende in meinem Leben.

Christoph Bürgi

Über 10 Jahre SJMUZ

Im Sommer 1997 hat alles begonnen...

Nach dem Theoriekurs erhielt ich meine erste Klarinette. Der Eintritt ins Aspi folgte nach zwei Jahren, und wieder zwei Jahre später durfte ich im Korps mitspielen. Ich gehörte damals weitaus zu den Jüngsten.



Alles war neu und sehr aufregend. Meine erste Erinnerung ans Korps handelt von einer meiner ersten Proben. Das Stück ‚Star Wars Saga‘ wurde neu ausgeteilt und direkt angespielt. Ich hatte dabei keine Chance. Ich verlor ständig den Faden und wusste fast nie, wo wir waren. Ich hätte mich am liebsten in der hintersten Ecke versteckt. Es ging mir einfach alles viel zu schnell!



Wenn ich weiter über die Zeit im Korps nachdenke, kommen mir unzählige weitere Erlebnisse und Erinnerungen in den Sinn. Flossausflug, Kinderumzug am Sechseläuten und nachfolgend das legendäre Konzert bei den Chäferli-Helfern, Probeweekends, Blasmusiktage und Wettbewerbe, Züri-Fäscht, Weltjugendmusik-Festival und viele, viele kleinere Konzerte.



Allen meinen Erinnerungen freien Lauf zu lassen, würde hier den Rahmen gänzlich sprengen! Deshalb habe ich mich für die folgenden, speziellen Erlebnisse entschieden:



Besondere Highlights waren jeweils die Auslandsreisen. Begonnen hat es mit Spanien (2004). Eine erlebnisreiche und für mich sehr aufregende Woche, von welcher wir, nach einer dringend benötigten Zusatzprobe, den zweiten Platz



im Wettbewerb mit nach Hause brachten. Die Kreuzfahrt (2008) folgte mit ihren speziell schwankenden Erinnerungen und den vielen unterschiedlichen Ausflügen. Neerpelt (2011) zählte zu meiner letzten Auslandsreise. Mit einer ‚First Place‘ (guten) Bewertung im Wettbewerb, dem Freizeitpark und der Besichtigung von Amsterdam war dies ebenso eine gelungene Woche.



Alle drei Reisen waren völlig unterschiedlich und jede auf ihre Weise geschichtsträchtig. Doch speziell an diesen Auslandsreisen war, dass man viel Zeit gemeinsam verbrachte, sich dadurch besser kennenlernte und so eine Gemeinschaft gebildet wurde. Dies wirkte sich immer positiv auf die Stimmung im Korps aus. Nach keinen anderen Anlässen war die Atmosphäre so gut wie nach Auslandsreisen. Es waren also in allen Beziehungen gelungene Erlebnisse!



Wenn ich heute über die Zeit im Korps spreche, dann treten die Auslandsreisen oftmals in den Mittelpunkt. Es sind Erlebnisse, die man NUR mit dem Korps erleben kann und deshalb sind sie so sehr prägend! Die Jahresschlusskonzerte waren für mich ebenso grosse Momente. Herausgefordert zu werden und auf ein Ziel hinzuarbeiten, empfand ich als positiv. So staunte ich auch immer wieder, welche musikalischen Fähigkeiten in uns steckten. Es gab Proben und Konzerte, bei denen man völlig begeistert war und es einem kalt den Rücken herunter lief. Diese speziellen Momente blieben mir bis heute gut in Erinnerung.



Mein ganz persönliches Highlight unter den Jahresschlusskonzerten war jenes





zum Thema ‚The Eighties‘ im Jahr 2009. Ich durfte gemeinsam mit Sandra Jenatsch, Dominik Stingl und Thomas Suter durch das Konzert führen und die Ansagen halten. Es stellte sich als grosse Herausforderung dar. Ich war kaum einmal so nervös und das Konzert verflog selten so schnell wie damals. Die Ansagen erforderten meine ganze Aufmerksamkeit. So habe ich leider vom Konzert fast nur noch die Ansagen und nicht die musikalischen Werke in Erinnerung.



Leider folgte auf Ende 2011 alters halber der Austritt aus dem Korps. Mich nach zehn sehr schönen Jahren vom Korps zu verabschieden, fiel mir sichtlich schwer. Neben der Musikalität schätzte ich die Kollegialität immer sehr. Einige Menschen habe ich, weil wir eine lange Zeit (mehr als die Hälfte meines Lebens!!) gemeinsam verbracht haben und wir sozusagen gemeinsam aufgewachsen sind, besonders ins Herz geschlossen.



Dies machte den Abschied aus dem Korps einschneidender und erfolgte deshalb schweren Herzens. Zum Glück bleiben mir die unzähligen schönen Erinnerungen und die BigBand, in welcher ich weiterhin spielen werde. Dadurch kann ich immer noch ein bisschen SJMUZlerin sein. ... und die SJMUZ hat auch bis heute noch kein Ende gefunden.



Das ist auch gut so! Die SJMUZ ist und bleibt in meinem Herzen! 😊

Nadine Dornbierer

BigBand im Moods

01. April 2012

Nach einem weiteren erfolgreichen Jahr mit verschiedenen Auftritten im Raum Zürich spielte die BigBand am 1. April 2012 im Moods auf, ihr eigentliches Highlight. Die SJMUZ-BigBand geht einen eher unüblichen musikalischen Weg: Sie spielt von Soul bis Rock'n'Roll, dies der Titel des diesjährigen Konzertes im Moods. Im neuen Programm der jugendlichen Formation findet sich grooviges und Rockiges. z.B. „The Chicken“, das Anfangsstück, über „Fantasy“, „Let Me Entertain You“, „Jump“, „Viva la Vida“ und vieles mehr. Die jungen Talente begeisterten die trotz schönem Wetter zahlreich erschienenen Gäste. Zuerst spielten sie unter der Leitung von Roman Wutzl, der nach einer halbjährigen Weltreise wieder zurück ist. Nach der Pause dirigierte Victor Wanderley, er sprang für Roman in die Bresche, als dieser seinen Urlaub nahm. Die rund 20 Jugendlichen begeisterten das Publikum, darunter viele Kameradinnen und Kameraden aus dem Korps der SJMUZ, es gab viele solistische Einlagen, die frenetisch applaudiert wurden. Auch das „Outfit“ der jungen Musikantinnen und Musikanten ist sehenswert, ziehen sie sich in der Pause doch schnell um und erscheinen neu gekleidet für den zweiten Teil. Der Formationsleiter der BigBand, Reinhard Meier, hielt noch eine kurze Rede und bedankte sich bei allen. Nach zwei Zugaben war der ganze Spuk vorbei, aber hoffentlich nur bis im 2013 im Moods?!



ZES





Sechseläutenauftakt vor dem Zunfthaus zur Zimmerleuten 14. April 2012

Im Oktober 2010 öffnete das Zunfthaus zur Zimmerleuten wieder seine Pforten. Nach dem verheerenden Brand drei Jahre zuvor war dies ein wahrhaft freudiger Anlass für die Zünfter. Dieses Jahr durfte das Korps den Sechseläutenball musikalisch umrahmen. Bei kalter und feuchter Witterung schwang Walter Brühlmann wieder einmal den Dirigentenstab. Adi Nörr war an diesem Abend verhindert und Walter sprang als Gastdirigent ein.



Es war ein ganz schönes Gedränge vor dem Zunfthaus. Die rassige Musik lockte viele zünftige Zünfter und Touristen an. Die grossen Sonnenschirme des Hauses zum Roten Adler, besser bekannt unter dem Namen Zunfthaus zur Zimmerleuten, schützten die Musikanten ein wenig vor dem Regen, welcher zwischendurch niederging. Nach einer guten Stunde wurden die geladenen Gäste mit dem Sechseläutenmarsch in die Zunftstube begleitet. Ein gelungener Auftakt zum traditionellen Frühjahrsfest an der Limmat.

JM



Sechseläuten

15. April 2012

Die SJMUZ am Jubiläums-Kinderumzug

Trotz Nieselregen, Bise und Kälte fand auch dieses Jahr am Sonntag, 15. April ab 14.00 Uhr wieder der traditionelle Sächsilüüte-Kinderumzug statt – zum 150. Mal. Aus diesem Anlass wurde die Umzugsroute geändert: Vom Start beim Uto Quai / Bellevue über die Quaibrücke – Bürkliplatz – General Guisan Quai und wieder zurück zum Bellevue gings weiter via Limmatquai – Urania- und Bahnhofstrasse zum Münsterhof.

Die Kinder vom Gastkanton Bern – Motto: „Bärn z Züri!? - äüä de scho!“ - führten den Umzug mit total 3047 Kindern in Trachten und historischen Kostümen an. Den Abschluss bildeten ausländische Kinder aus der Region Zürich in der Gruppe „Weltoffenes Zürich“ mit farbenfrohen und fantasievollen Kostümen aus ihren jeweiligen Herkunfts-Ländern.

Dazwischen sorgten unzählige Jugendmusikvereine und Musikgruppen aus der ganzen Region und der Stadt Zürich für gute Stimmung und Unterhaltung. Mit dabei waren, wie immer, auch das SJMUZ Korps unter der Leitung von Adrian Nörr.

Die garstigen Wetterbedingungen machten das Musizieren auf der verlängerten Route nicht gerade einfach. Auch der Besucherandrang hielt sich dieses Jahr wetterbedingt in Grenzen. Nach der Abschlussfeier für alle teilnehmenden Kinder in einem grossen Zelt auf dem Münsterhof mit dem Musiker Andrew Bond und einem Zvieri,





sowie kurzen Ständchen in der Altstadt und auf dem Lindenhof, wo Vertreter des Gastkantons Bern die Besucherinnen und Besucher bewirteten, waren die Korps-MitgliederInnen froh, abends relativ früh nach Hause gehen zu können.

Lange Jahre wurde der Kinderumzug angeblich nur bei schönem Wetter durchgeführt. Warum eigentlich heute nicht mehr? Allerdings müssten dann Tausende von Kindern und auch einige Erwachsene auf die vielen Bonbons und andere von den Umzugsteilnehmenden massenhaft verteilten Süßigkeiten verzichten.

SK





Abschlusskonzert Musikwoche Magliaso 2012

Die städtische Musikwoche, welche dieses Jahr wieder im Tessin stattgefunden und den verschiedenen Ensembles die Möglichkeit gegeben hat, sich auf einen begeisterungswürdigen Musikabend vorzubereiten, ist passé. Das Abschlusskonzert in der Aula Rämibühl fand vor vollen Rängen statt. Die vielen Eltern, Verwandten und Bekannten füllten den Saal bis auf den letzten Platz und spendeten allen musikalischen Darbietungen viel Applaus. Jeweiliger Höhepunkt des Konzertabends ist das gemeinsame Vortragen eines Arrangements von Roger Dietiker, dem musikalischen Gesamtleiter der Musikwoche. "Aquarius - Let the Sunshine in" von "Galt McDermot" wurde dieses Jahr vorgetragen und begeisterte die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer. Zum Abschluss konnten alle Teilnehmer der Musikwoche eine Lagerzeitung (*) nach Hause nehmen, welche dieses Jahr durch Flurina Marugg redigiert und durch Marianne Osterwalder produziert worden ist. Im kommenden Jahr wird die Musikwoche in Lindenberg (Allgäu) stattfinden, wo der Gesamtleiter Werner Zembrod wieder auf seinen bewährten Betreuerstab zurückgreifen kann, sich aber viele neue Gesichter einfinden und gemeinsam Musik machen werden. So bleibt nun die Vorfreude auf das nächste Abschlusskonzert im Jahr 2013.

JM

(*) Diese Zeitschrift wurde auch auf der Webseite unter "News" aufgeschaltet.







Probetag für das Tonhallenkonzert 2012



SOKO Bauschänzli 20. Mai 2012

Am Sonntagmorgen, 20. Mai 2012, fand das erste von mehreren Sommerkonzerten des SJMUZ-Korps als Frühschoppenkonzert auf dem Bauschänzli statt.

Bei schönem und föhnigem Frühlingswetter mit ca. 25° C genossen sowohl die MusikantInnen wie auch die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer unter schattigen Sonnenschirmen und Bäumen ab 11.00 bis 13.00 Uhr ein schönes, abwechslungsreiches Konzert am schönsten Platz Zürichs – der Sommerinsel.

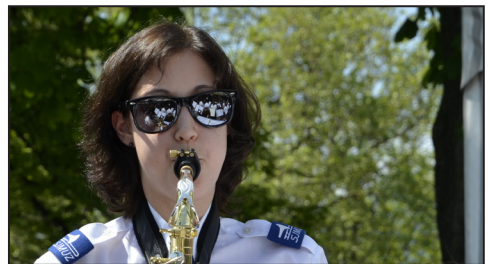
Adrian Nörr dirigierte souverän das Musikkorps und verwöhnte die Anwesenden mit rund 20 Melodien von Marschmusik, Pop, Blues über Jazz bis hin zu Rock. Darunter waren auch die beiden Stücke: „Sechseläuten“ und „Kindersechseläuten“ von Andrew Bond, welche das Musikkorps zum 1. Mal dieses Jahr nach dem Sechseläuten-Kinderumzug im Zelt auf dem Münsterhof zusammen mit Bond gespielt hatte.

Dazwischen machte der Dirigent viel Werbung für das Tonhallen-Konzert vom 3. Juni 2012.

Nach einer kurzen Pause um die Mittagszeit begrüßte Mauro das Publikum und informierte über die SJMUZ und ihre verschiedenen Musikgruppen. Zum Abschluss des Konzertes durfte die neue Musikkorpsleiterin, Gabi Marugg, den Sechseläutenmarsch dirigieren.

Während der Pause wurden alle MusikantInnen vom anwesenden Wirt, Herrn Fredy Tschanz, und seinem Team mit einem Orangensaft oder Cüpli, und am Schluss mit einem Essen verwöhnt. Es war ein gelungener und guter Anlass, um die SJMUZ über die Grenzen der üblichen Zuhörerschaft hinaus bekannt zu machen. Beweis dafür waren die vielen Touristen mit gezückten Kameras.

SK





GV Wohn- und Siedlungsgenossenschaft 2012



Wollimärt 02. Juni 2012

An einem der selten schönen Tage dieses Sommers fand der traditionelle Wollimärt statt. Wie jeden Frühling wird die Harmonie Wollishofen an ihrem Sommerkonzert durch das Korps der StadtJugendMusik Zürich begleitet, resp. es wird abwechslungsweise gespielt. Rund 45 junge Musikantinnen und Musikanten der SJMUZ sassen auf der linken Strassenseite der Kilchbergstrasse, rund 35 etwas schon in die Jahre gekommene, ältere Musikantinnen und Musikanten der Harmonie Wollishofen auf der rechten Strassenseite während rund zwei Stunden in der prallen Sonne bei hochsommerlichen Temperaturen, und spielten abwechslungsweise mit viel Elan, schliesslich wollte man ein bisschen besser sein als die gegenüber! Die zwei gemeinsamen Stücke „Don't Let The Sun Go Down On Me“ und „Gonna Fly Now“ wurden abwechslungsweise von den beiden Dirigenten Adrian Nörr (SJMUZ) und Lorenz Stöckli (Harmonie Wollishofen) dirigiert. Ein eindrückliches Erlebnis, wenn beidseitig der Strasse rund 100 Leute eine gemeinsame „Nummer“ spielen! Da Adrian Nörr frühzeitig an eine Hochzeit musste, durfte Marina Scheibler, Euphonistin des SJMUZ-Korps, zwei Märsche dirigieren, was sie völlig locker und gelassen tat. Am Stand der SJMUZ gab es zudem ein Novum, und zwar wurden nicht mehr Kuchen, sondern feine Crêpes mit verschiedenen Füllungen verkauft, was offenbar bei den Marktbesucherinnen und -besuchern sehr gut ankam. Wir Harmonianer freuen uns auf jeden Fall jetzt schon, wenn das Korps





Tonhalle-Konzert 03. Juni 2012

Fanstastisches Konzert und unvergessliche Augenblicke

In diesem Jahr wurde das Korps der StadtJugendMusik Zürich (SJMUZ) durch die Stadtmusik Zürich dazu eingeladen, ihr traditionelles Tonhallenkoncert mitzugestalten. Weitere Gäste waren Leo Wundergut mit seinen Swiss Tenors. Am Sonntag, 3. Juni 2012 – 17:00 Uhr konnten die rund 65 Korpsmitglieder der SJMUZ unter der Leitung von Adrian Nörr vor vollen Rängen zeigen, wie weit die Vorbereitungen für den Wettbewerb am WeltJugendMusikFestival fortgeschritten waren. Der opulente Tonhallensaal, 1895 eröffnet und einer der besten Konzertsäle der Welt, bildete die würdige Kulisse für ein fantastisches Konzert der jungen Musikantinnen und Musikanten. „Morgenstimmung“, der erste Satz der Peer-Gynt-Suite Nr. 1 von Edvard Grieg, bildete den stimmungsvollen Auftakt des Konzertes und öffnete bereits die Herzen des Publikums. Da sich unter den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern viele Eltern, Verwandte und Bekannte der Jungen und Mädchen befanden, war die emotionale Grundlage für ein bewegendes Konzert geschaffen. Nach „San Gottardo“, dem Pflichtstück des Konzertwettbewerbs am diesjährigen WeltJugendMusikFestival in Zürich, der geschichtsträchtigen Komposition „Of Castles and Legends“, bezaubernden Klängen aus Jaques Offenbachs „La Belle Hélène“ (arr. Jim Mahaffey) und dem Marsch „Gruss an Bern“, durften Adrian Nörr und sein Orchester tobenden Applaus und

der SJMUZ bereits diesen Herbst am Wollimärt mit der Harmonie Wollishofen zusammen aufspielt, und zwar findet das Konzert am 29. September 2012, gleicher Ort, gleiche Zeit, statt.

ZES





stehende Ovationen entgegennehmen. Nach einer kurzen Pause trugen die routinierten Musiker der Stadtmusik Zürich die Werke „Orientexpress“, „1405: Der Brand von Bern“ und „Intermezzo Sinfonica aus Cavalleria Rusticana“ vor. Kurt Brogli, der legendäre und allseits beliebte musikalische Leiter der Stadtmusik Zürich, dirigierte seine Musik ebenfalls zu Höchstleistungen. Schliesslich gesellten sich der satirische Tenor Christian Jott Jenny alias Leo Wundergut sowie die Kunstfiguren Ernst Müller-Thurgau und Benedetto Rubini zur musikalischen Gesellschaft hinzu. Die unterhaltsame Show der drei Tenöre, welche durch die Stadtmusik Zürich mit Stardirigent Kurt A. Broccoli an ihrer Spitze begleitet wurden, trugen viel zur guten Stimmung in der Tonhalle bei. Nach der Verabschiedung der Sänger trafen sich die Mitglieder der **StadtJugendMusik Zürich** und der Stadtmusik Zürich auf der Bühne zum grossen Finale. Die Hymne aus dem Musical „Chess“, komponiert von den beiden ABBA-Männern Benny Andersson und Björn Ulvaeus, sowie der „Triumphmarsch“ von Giuseppe Verdi rundeten das musikalische Feuerwerk, welches abends um 17 Uhr gezündet worden war, in würdiger Art und Weise ab. In den Gängen der Tonhalle waren dann nur Worte des Lobes zu hören. Jung und Alt freuten sich ob der grandiosen Leistung der Jungmannschaft und ihres Dirigenten. Die Vorfreude auf deren Auftritt am WeltJugendMusikFestival ist entsprechend gross.

JM

Generalversammlung BEP 15. Juni 2012



SOKO Zeughausplätzli 15. Juni 2012

Nachdem die SJMUZ das jeweils kürzeste Konzert des Jahres hinter sich hatte (4 Stücke am BEP), traf sich das ganze Korps wieder am Paradeplatz. Es herrschten beste Bedingungen: Das Wetter war trocken und angenehm warm. Die Zuschauerpalette reichte vom begeisterten Rentner über japanische Touristen bis zu jaulenden Hunden. Und zudem, was sonst selten vorkommt, das ganze Korps war schon etwa eine Viertelstunde vor Konzertbeginn spielbereit und jede und jeder sass wartend hinter dem Notenständer.



So konnten wir dann auch mit Stücken unseres Sommerprogramms den Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Sogar eine Outdoor-Ausgabe von „La Belle Hélène“ gaben wir zum Besten. Kurt Brogli hätte es gefreut. Wer nach all dem immer noch nicht genug SJMUZ-Sound hatte, konnte sich danach im Albigüetli noch bis spät in den Abend hinein von den Klängen der BigBand verzaubern lassen.

Carole





Impressum:

Vereinsadresse:	StadtJugendMusik Zürich Musikzentrum Albisgüetli Uetlibergstrasse 331 8045 Zürich	info@sjmuz.ch www.sjmuz.ch Tel. 044 380 50 55 Fax. 044 380 50 56
Redaktion:	Seraina Zembrod (zes) Samuel Krähenbühl (sk) Bruno Bosshard (bbo) Jürg Marugg (jm) Carole Thoma (cat)	zes@sjmuz.ch sk@sjmuz.ch bbo@sjmuz.ch jm@sjmuz.ch cat@sjmuz.ch
Inserate:	Christian Tobler	inserate@sjmuz.ch
Computer: Homepage: Bilder:	Christoph Bürgi Bruno Bosshard Bruno Bosshard	pc@sjmuz.ch admin@sjmuz.ch bilder@sjmuz.ch

Redaktionsschluss:

SJMUZ - News 3	Herbst:	30.09.2012
News 4	Winter:	09.12.2012